

Zu Pkt. _____ der Tagesordnung

Bezirksamtsvorlage
- zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 09.01.2018

- | | | |
|-------|--|--|
| I. | Gegenstand der Vorlage: | Beschluss der BVV
Drucks.-Nr.0286 /XX vom 01.11.2017

Grünzug Innsbrucker Straße zwischen Bayerischem
und Innsbrucker Platz |
| II. | Berichterstatte(r)in: | Frau Bezirksstadträtin Christiane Heiß |
| III. | Beschlussentwurf: | Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage
- Mitteilung zur Kenntnisnahme - an die Bezirksver-
ordnetenversammlung weiterzuleiten. |
| IV. | Begründung: | Ist der Anlage zu entnehmen. |
| V. | Rechtsgrundlage: | § 36 BezVG |
| VI. | Auswirkungen auf die Gleichstellung der
Geschlechter | |
| VII. | Haushaltsmäßige/ Personalwirtschaftliche
Auswirkungen | |
| VIII. | Nachhaltigkeit (s. Anlage) | |
| IX. | Mitzeichnung | |

Berlin Tempelhof- Schöneberg, den 18.12.2017

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin

DRUCKSACHEN
DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG
VON BERLIN
- XX. Wahlperiode -

.2018
Lfd.Nr.: 0286/XX

MITTEILUNG - zur Kenntnisnahme -

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 1.11.2017 Drucksache Nr. 0286/XX

Grünzug Innsbrucker Straße zwischen Bayerischem und Innsbrucker Platz

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 1.11.2017 folgenden Beschluss:

Das Bezirksamt wird ersucht, eine grundlegende Sanierung des Grünzugs Innsbrucker Straße zwischen Bayerischem Platz und Innsbrucker Platz bis spätestens 31.12.19 vorzunehmen.

Dabei sind die jetzt völlig verwilderten Pflanzflächen gärtnerisch neu anzulegen, die desolaten Tiergartengitter zu entfernen oder zu ersetzen, der ursprüngliche Bestand an Bänken wieder herzustellen bzw. auszuwechseln oder instand zu setzen und abgestorbene Bäume sowohl auf dem Mittelstreifen, als auch an beiden Seiten der Bürgersteige zu ersetzen. Zur Kostenminimierung sind Tiefbaumaßnahmen (z. B. versetzen von Borden oder Umbau der Parkbuchten) möglichst zu vermeiden.

Zuvor möge der BVV ist bis 31.12.17 ein entsprechender Vorschlag inkl. Kostenschätzung vorgestellt werden. Der Vorschlag soll auch ein Reinigungskonzept sowie Vorschläge zur Vermeidung von Schädlingsbefall (z. B. Ratten) beinhalten.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Gemäß Auflagenbeschluss vom 21.11.2017 der BVV sollen die Unterhaltungsmittel im Fachbereich Grünflächen im nächsten Doppelhaushalt um 100.000 € erhöht werden. Der Fachbereich Grünflächen plant, partiell Rodungsarbeiten in den kommenden Jahren durchzuführen und die Flächen mit Rasen anzusäen. Dies ist die einzig wirkungsvolle Maßnahme, um ein Rattenbefall zu vermeiden. Die BSR, die für die Reinigung im Straßenland zuständig ist, führt aus arbeitsschutz- und tarifrechtlichen Gründen keine Reinigung zwischen Sträuchern durch. Weggeworfener Abfall verbleibt daher in den Pflanzflächen und lockt vermehrt Ratten an. Ein regelmäßiger radikaler Rückschnitt der Sträucher, wie es die BSR für eine leichtere Reinigung fordert, ist aus gärtnerischer und ökologischer Sicht nicht sinnvoll und wird daher vom Fachbereich Grünflächen nicht gewünscht.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 09.01.2018

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin

Musterblatt Auswirkungen von Beschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		<u>Bemerkungen</u>
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
1. Fläche			X			
2. Wasser						
3. Energie						
4. Abfall						
5. Verkehr						
6. Immissionen						
7. Einschränkung von Fauna und Flora						
8. Bildungsangebot						
9. Kulturangebot						
10. Freizeitangebot						
11. Partizipation in Entscheidungsprozessen						
12. Arbeitslosenquote						
13. Ausbildungsplätze						
14. Betriebsansiedlungen						
15. Wirtschaftl. Diversifizierung nach Branchen						
16. Demografischer Wandel						

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.